

Warum das UNESCO Welterbe für die Lausitz Zukunft ist

Zivilakteure aus unterschiedlichen Branchen konzipieren rund um den Muskauer Park neue Ansätze für einen wachsenden regionalen Tourismus

Im Mittelpunkt des vom Freistaat Sachsen geförderten UNESCO Projekts Muskauer Park steht der größte Landschaftspark Zentraleuropas im englischen Stil und sein Erschaffer Fürst Pückler. Aber die Region ist und hat mehr, als nur das. Sehr abwechslungsreiche, außergewöhnliche, zum Teil UNESCO zertifizierte Land- und Kulturlandschaften gehen ineinander über. Es gilt Natur und Kultur, Menschen und Traditionen, Highlights und Geheimtipps zusammenzuführen, um touristische Produkte zielgruppenorientiert anbieten zu können.

Mit einer Summe von 400.000€ fördert der Freistaat Sachsen bei einer Laufzeit von zwei Jahren das Entwicklungsprojekt. Projektträger ist die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO)(Koordinierungsstelle). Projektpartner sind die Landkreise Bautzen und Görlitz, die Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ und das Neisseland e.V.

Erklärtes Ziel ist es, zum einen regionale Akteure einzubinden und nachhaltige Netzwerke zu bilden. „Wir streben eine hohe Identifikation mit dem UNESCO Welterbe bei Gästen und Gastgebern an. Zum anderen sollen konkrete mehrtägige touristische Reiseangebote entstehen. Es gilt die Potenziale der Region auszuschöpfen, um mehr Touristen und Gäste zu gewinnen. Dabei ist es entscheidend, die umliegenden Kulturlandschaften, mit all Ihren Schönheiten und Brüchen zu integrieren.“ (Olaf Franke, Geschäftsführer der MGO)

In Anwesenheit von etwa 40 Akteuren aus unterschiedlichen Branchen und allen Projektpartnern findet eine Design-Thinking-Werkstatt am **Donnerstag, den 17.06.2021** im Neuen Schloss in Bad Muskau ab 9 Uhr statt. Ab **15 Uhr werden die Ergebnisse des gemeinsamen Workshops der Öffentlichkeit vorgestellt**. Eine entsprechende Presseinvitation ging Ihnen zu. Einige Projektpartner, die MGO und der Fördergeber stehen für individuelle Pressefragen im Anschluss gern zur Verfügung.

Systematisch entstehen Markenkern. Danach schließt sich ein Produktprozess (konkrete touristische Produkte) mit Unterstützung professioneller Agenturen an. Eine Konzeption von werbewirksamen Kampagnen und konkreten Programmen ist ab dem 4. Quartal 2021 zu erwarten. Im Jahr 2022 werden die geschnürten Produkte dem Reisemarkt zugespielt.

Wir gehen davon aus, dass besonders bei einem kulturrainen Publikum Nachfrage akquiriert werden kann. Aber auch potenzielle Gäste, die Themen wie Nachhaltigkeit, Renaturierung, grenzübergreifenden Austausch und aktiven Urlaub mögen werden hier fündig werden. Perspektivisch das UNESCO Welterbe und das Potenzial der Region, auch im Zusammenspiel mit anderen Alleinstellungsmerkmalen der Oberlausitz/der Lausitz neu zu denken, ist Motivation und Arbeitsauftrag.

Wir laden alle Presse- und Medienvertreter zu diesem transparenten Prozess ein, sind selbst gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns über eine Begleitung dieser identifikationsstiftenden Aufgabe für die Lausitz.

Moderiert wird der Workshop durch die Agentur BTE (Büro für Tourismus- und Erholungsplanung) aus Berlin.

Für weitere Informationen zu diesem Thema stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu diesem Thema:
Caroline Schneider
caroline.schneider@oberlausitz.com
Telefon: +49 (3591) 4877-19